

Frau bei Unfall schwer verletzt

DERSUM Am Mittwoch, 13. November, ist eine Frau bei einem Unfall in Dersum schwer verletzt worden. Gegen 9.30 Uhr war sie mit dem Fahrer eines Autos samt Anhänger auf der Heeder Straße (L48) in Richtung Heede unterwegs. Wie die Polizei mitteilt, kam der Fahrer mit dem Auto aus noch ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab. Der Mann versuchte gegenzulenken, verlor dabei die Kontrolle über das Auto und fuhr auf der linken Seite der Straße über einen Radweg gegen einen Baum. Beim Unfall wurde die Beifahrerin im Auto eingeklemmt. Sie musste von Rettungskräften befreit werden und kam schwer verletzt ins Krankenhaus. Der Fahrer blieb beim Unfall unverletzt. *mmo*

Rollerfahlerin stürzte

PAPENBURG Am Dienstag, 12. November, gegen 7.55 Uhr kam es in Papenburg im Einmündungsbereich Friesenstraße/Von-Arenberg-Straße zu einem Verkehrsunfall, bei dem eine Rollerfahlerin stürzte, da sie von einem nachfolgenden Pkw-Führer durch dichtes Auffahren bedrängt wurde. Die 15-Jährige blieb nach Angaben der Polizei unverletzt, am Roller entstand Sachschaden. Der Vorfall ereignete sich während des Abbiegevorgangs von der Friesenstraße in die Von-Arenberg-Straße. Zeugen können sich bei der Polizei in Papenburg unter Telefon 04961 9260 melden. *pm*

Zweirad Hackmann in Dörpen insolvent

AUS DER GESCHÄFTSWELT Mit 50 Mitarbeitern einer der größten Zweiradhändler im Emsland

Christian Belling

Die kürzlich veröffentlichte Mitteilung des zuständigen Amtsgerichts in Meppen verbreitete sich in Windeseile. Über das Vermögen der Zweirad Hackmann GmbH in Dörpen läuft ein Insolvenzverfahren. Das Unternehmen selbst hatte den Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt. Über Ursachen und Perspektiven informiert die Kanzlei des zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellten Rechtsanwalts Frank Kreuznacht aus Meppen.

Erst im Herbst vergangenen Jahres bezog das Zweirad-Fachgeschäft von Thomas Hackmann seinen neuen Firmensitz an der B 70 in Dörpen. Direkt hinter dem bisherigen Unternehmensstandort setzte Hackmann das große Vorhaben in die Tat um. Insgesamt 10000 Quadratmeter Nutzfläche bietet der neue Firmensitz, davon 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche. Ein Café und ein kleines Fahrradmuseum in der Mitte des Geschäftes laden zum Verweilen ein. Das große Lager hält Kapazitäten für rund 10000 Fahrräder vor – von Kinder- und Rennrädern über Mountainbikes bis hin zu E-Bikes und S-Pedelecs. Auch die Werkstatt ist vier- bis fünfmal so groß wie die bisherige. Hackmann wurde zu einem der größten Zweiradhändler im



Erst im Herbst vergangenen Jahres bezog Zweirad Hackmann den neuen Firmensitz an der B 70 in Dörpen.

Foto: Tobias Schulte

Emsland. Doch die Freude über den Einzug währte nicht lange. Die Absatzkrise im Zweiradhandel erfasste auch Hackmann. Das vom Unternehmen selbst stellte am Montag, 11. November, den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens. „Das Verfahren wurde durch den Geschäftsführer mit der Zielsetzung eingeleitet, das Unternehmen zu sanieren“, erklärt Rechtsanwalt Alexander Vey von der Kanzlei Kreuznacht.

Hintergrund ist nach seinen Worten der Einbruch der Zweiradindustrie ab dem Jahr 2023. Schwache Wettbewerbsbedingungen und ein daraus resultierender

Umsatz- und Preisrückgang verbunden mit hohen Lagerbeständen habe auch Zweirad Hackmann erfasst. „Die Expansion des Unternehmens erfolgte in eine Flaute hinein“, stellt Vey fest.

Der Rechtsanwalt glaubt gleichwohl an eine Zukunft des Unternehmens, das mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigt. „Der erste Eindruck ist positiv. Der Betrieb sieht blitzsauber aus und es



Thomas Hackmann hat durch den Neubau im vergangenen Jahr gemeinsam mit seiner Frau Silvia sein Fahrradgeschäft enorm vergrößert.

Foto: Kristina Roispich

weht nicht Wind einer Insolvenz durch die Hallen“, betont Vey. Es gehe nun darum, den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten und das Fachgeschäft in eine gesicherte Zukunft zu führen. Nach seiner ersten Einschätzung könne eine Sanierung voraussichtlich erfolgreich umgesetzt werden.

In einer Mitarbeiterversammlung am Mittwochvormittag informierte Geschäftsführer Thomas Hackmann sowie der vorläufige Insolvenzverwalter Dr. Frank Kreuznacht die Mitarbeiter über die aktuelle Situation sowie die Zielsetzungen der Geschäftsleitung. Alle Löhne und Gehäl-

ter seien durch die Bundesagentur für Arbeit sichergestellt. Der Geschäftsbetrieb wird Vey zufolge uneingeschränkt fortgeführt. Dieses gelte sowohl für den Verkauf und den Service als auch für den Internethandel. „Auch Herstellergarantien laufen ganz normal weiter“, so der Rechtsanwalt.

Die uneingeschränkte Fortführung des Geschäftsbetriebes werde auch dadurch ermöglicht, dass wichtige Geschäftspartner wie der Einkaufsverband ZEG sowie die Sparkasse Emsland den Restrukturierungsprozess des Unternehmens in dem laufenden Verfahren fördern würden.